

L01278 Arthur Schnitzler an
Richard Dehmel, 22. 3. 1903

Verehrtester Herr Dehmel,

für die freundliche Überfendung Ihres neuen Buches danke ich Ihnen herzlich.
In der N. D. R. war wohl ein Theil davon abgedruckt; was ich dort las, hat mich
außerordentlich ergriffen und ich hab es dem allerschönsten zugerechnet, was ich
5 von Ihnen kenne. Nun freue ich mich sehr, liebgewonnenes bekanntes ^{neu}in^v
ein^eem^v herbeigewünschte^sn^v ganze^sn^v aufzunehmen.
Ihr Sie aufrichtig hochschätzender

Arthur Schnitzler

Wien 22/3 903

✍ Versand durch Arthur Schnitzler am 22. 3. 1903 in Wien

Erhalt durch Richard Dehmel im Zeitraum [22. 3. 1903 – 26. 3. 1903?] **Ort fehlend**

♥ Hamburg, Staats- und Universitätsbibliothek, DA:Br:S:618.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 434 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

² *Buches*] Richard Dehmel: *Zwei Menschen. Roman in Romanzen*. Berlin: Schuster & Loeffler 1903.

³ *Theil*] Im Januar-Heft erschienen mehrere Romanzen als Vorabdruck: Richard Dehmel: *Zwei Menschen. Romanzen*. In: *Neue Deutsche Rundschau*, Jg. 14, H. 1, 15. 1. 1903, S. 54–76.

Index der erwähnten Entitäten

DEHMEL, RICHARD (18. 11. 1863 Hermsdorf – 8. 2. 1920 Blankenese), *Schriftsteller, Schriftsteller, Krimiautor*, 1^K

– *Zwei Menschen. Roman in Romanzen*, 1^K, 1

– *Zwei Menschen. Romanzen*, 1^K

Neue Deutsche Rundschau, 1, 1^K

Schuster & Loeffler, 1^K

Wien, *Verwaltungsgebiet*, 1

QUELLE: Arthur Schnitzler an Richard Dehmel, 22. 3. 1903. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01278.html> (Stand 14. Februar 2026)